

Beyblade - My story to victory

Von Lunarion

Kapitel 29: Kooperation mit der BEGA

Beyblade-My story to victory
Chapter XXIX:

"Ich bin wieder zu Hause..." sagte ich als ich vor meiner Haustür stand.
"Es ist eigenartig das sie noch nicht umgezogen sind..." sagte Mathilda.

Seit der Ankunft hab ich mich sofort auf gemacht u nach Hause zurückzukehren.
Auch wenn ich dort meine Eltern treffen würde.

Ich nahm meinen Haustürschlüssel und trat ins Haus.
"Sie können nicht hier sein, sie sind bestimmt im Hauptsitz der BEGA und der liegt nun mal in Tokio..."
Aber ich sah das was ich nicht für möglich hielt.
"Mama... Papa... ihr hier?" fragte ich schwer verdutzt.
"Ja, wir wussten das du hier her kämest, wir müssen nämlich was besprechen", sagte mein Vater.
Mir war nicht wohl dabei aber ich nickte.

"Es ist so..." begann mein Vater nachdem wir uns ins Wohnzimmer gesetzt hatten.
"Ich weiß nicht ob du uns glaubst, aber wir haben kaum noch Kontrolle über das Team, im Grunde genommen keine..."
"Deshalb sind wir zum Schluss gekommen, das wir ein neues Team bilden, das unser eigenes schlägt und somit sie wieder zu Vernunft bringt..." sagte meine Mutter.
"Ja aber wie stellt ihr euch das vor? Hört die BBA auf euch?" fragte ich.
"Sie müssen wohl denn die BBA ist jetzt wieder unter Kontrolle der BEGA.
Das heißt wir müssen ein Team aufstellen das alles übertrifft..." sagte mein Vater aber ich unterbrach ihn: "Aber wir haben doch schon ein Team!"
"Ja aber dieses mal braucht ihr die absolute Weltklasse und ebenso werden zehn Mann benötigt.
Das Kampfsystem des Finales wird wie Folgt aussehen: 2vs2 im ersten Match, 3vs3 im zweiten Match und wenn noch nichts entschieden ist ein, 5vs5 Match", sagte mein Vater.
Ich war von der Idee beeindruckt...

"Sag mal wundert ihr euch nicht das Hiro, nicht mehr bei euch ist?" fragte meine Mutter.

"Ja doch..." sagten Mathilda und ich aus einem Munde.

"Es ist so, wir haben schon vorher gewusst das was nicht stimmte und haben ihm den Auftrag gegeben, sechs Blader zusammen zu trommeln.

Einen von sechs habt ihr ja schon."

"Ja aber wer sind die anderen vier ?" fragte ich wissbegierig.

Es klingelte an der Tür.

"Passt ja perfekt" sagte meine Mutter und öffnete die Tür.

Alle Blader des zukünftigen Teams traten ein.

"Öhm..." brachte ich hervor denn das zukünftige Team bestand wohl aus:

Mathilda

Max

Kathy

Domleo

Tala

Luchia

Seiyuki

Queen

und natürlich mich.

Und noch ein Mädchen das ich nicht kannte.

"Stephen, lange nicht mehr gesehen" ertönte Hiros Stimme.

"Dieses Mädchen wirst du noch nicht kennen, sie heißt Rachael."

"Hey ja ! Wir haben und auf Raisy geeinigt ! Und dabei bleibt es auch ! Ich mag diesen Namen nicht" ,meckerte Raisy worauf ich grinsen musste.

"Ja aber wer ist der Teamcaptain ?" fragte ich meinen Eltern.

"Frag nicht so blöde... Man könnte ja denken, so was fragst absichtlich" ,feixte Tala.

"Oh ja als hätte ich dich um deine Meinung gebeten" ,sagte ich zornig.

"Na und ? Als wäre das ein Unterschied... Natürlich du wer sonst ? Immerhin bist du hier der Magier..." sagte Tala worauf alle nickten.

"Tz..." brachte es aus mir hervor, ich freute mich zwar das ich Captain war, aber es schien das die Leute mir den Posten gaben weil sie Angst hatten...

"Hey Bärchen..." begann Mathilda und schlang sich um meine Schulter.

"Wir haben keine Angst vor dir, wir vertrauen dir..."

Es war als könne sie Gedanken lesen...

"Bärchen ?" begann Tala zu lachen.

"Na ich weiß nicht Talachen, du bist doch Kuschelmäuschen", grinste Luchia worauf wir alle lachten.

"Hey lacht ihr mich aus ?" fragte Tala erzürnt.

"Nein Tala" ,ich trat ein schritt auf ihn zu und hielt ihm die Hand entgegen, "wir lachen mit dir, es ist schön das es jemand gibt der dich liebt, und jetzt Frieden bis zum Ende des Turniers ?"

"Ja..." Tala gab mir die Hand und er grinste.

"Auch eine nette Seite von dir..." sagte ich und grinste.

Es waren nur noch zwei Tage bis zum großen Finale.
Während die anderen im Hotel vom Stadion waren, war ich mit Mathilda bei mir zuhause.

Natürlich wollte ich Max unbedingt noch etwas zeigen.
"Max komm mal in mein Zimmer das musst du sehen."
Max trat ein und sah seinen Augen nicht.
Überall an der Wand waren Max und Ray auf Poster verteilt.
"Oh mann ich hatte wohl einen großen Fan was ?" grinste er.
"Kann man so sagen" ,grinste ich zurück und Mathilda und Kathy kicherten.

Es war schon in Windeseile wieder ein Tag vergangen und wir waren am letztem Abend vor der großen Weltmeisterschaft.
"Ich hab die Mannschaftsaufstellung Stephen" .sagte mir mein Vater während des Essens.

Rebellion TeamWork ("Netter Name muss ich sagen", brachte ich hervor.)

Erstes Match:

Max

Kathy

Zweites Match:

Tala

Luchia

Queen

Finales Match:

Stephen

Mathilda

Domleo

Raisy

Seiyuki

BEGA Absolut:

Hendrik

Julia

Hilary

Tom

King

Mystel

Brooklyn

Claude

Zeo

"Ähm darauf fällt mir nichts mehr ein..." sagte ich und mein Vater nickte.
"Sag mal wer ist eigentlich Raisy ? Wo habt ihr sie denn gefunden ?" fragte ich.
"Hiro hat sie mal auf einem Turnier gesichtet. Sie hat ziemlich viel Potenzial..." sagte meine Mutter.

"Ich hoffe sie kann es auch nutzen." Sagte ich und nicht viel länger darauf gingen wir zu Bett.

Mathilda bekam übrigens Hilarys damaligen Platz...

Als wir im Bett waren und das Licht ausmachten, kuschelten wir uns wieder aneinander.

Doch ich merkte das Mathilda etwas fester zudrückte.

"Was ist los Mathilda?" fragte ich.

"Ich will dich nicht loslassen!" sagte sie.

"Warum? Das will ich doch auch nicht...." antwortete ich verwundert.

"Das meine ich nicht, was ist wenn wir uns gegenseitig verlieren?" fragte Mathilda ängstlich.

Ich spürte ein paar tränen auf ihrer Wange.

"Das wird nicht passieren, wir werden immer für einander da sein, für immer... das schwöre ich..." sagte ich ihr.

Jemanden was versprechen ist schon eine harte Sache für mich, aber es jemanden zu schwören übertraf einiges.

Das wusste sie auch und es ging ihr wieder besser.

"Stephen weißt du... es tut mir Leid... Ich liebe dich doch so sehr... ich will dich nicht verlieren..." sagte Mathilda flehend.

"Das wirst du auch nicht..." und ich küsste sie.

Es ging einige Zeit so als wir wieder von einander lösten.

"Stephen... ich will na ja du weißt schon... Ich will es nicht bereuen..." begann Mathilda.

"Was meinst du? Doch nicht...?" fragte ich sie verwundert.

"Ja" und sie nickte.

Was sie damit meinte werde ich nicht weiter beschreiben...

Was passiert wenn ein kleines Kind mein Tagebuch findet?

Hehehe...

Es reicht zu sagen das es eine schöne Nacht war...

Und jetzt sind wir hier vor der großen Meisterschaft...

Ja bisher habe ich alles aus der Vergangenheit geschrieben doch in einer Stunde geht die Meisterschaft los...

Wir sind schon alle ganz hibbelig...

Kenny dreht schon durch wegen den ganzen Taktiken...

Aber naja, liebes Tagebuch (das hab ich nie geschrieben was?)

Du wirst es später erfahren wie es ausgegangen ist...

Ich leg dich jetzt Beiseite...

Ich weiß nicht ob ich wieder komme...

Aber es war ein schönes Jahr, mit vielen Höhen und Tiefen...

Wir werden sehen...